

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18294796</p>
--	--

## Beschreibung

Vorderseite: Über einem Doppelbogen mit der Aufschrift DENARII MI das Brustbild des Erzbischofs Wichmann mit Mitra, in der Linken Palmwedel. Zu den Seiten zwei Ministranten mit Krummstab und Kreuzstab. Darunter ein dreitürmiges Kirchengebäude.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt  
Maße: Gewicht: 0.85 g; Durchmesser: 31 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1152-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Anusin
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Prof. Dr. Zakrzewski
	wo	

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)

wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Deutschland

## Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

## Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 36 Nr. 34.
- A. Suhle, Der Münzfund von Anusin bei Radziejow, DJbN 2, 1939, 128-138 Nr. 5 Taf. 7 (dieses Stück).
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 162..